

Gletscher-Post

Nummer 5 Mai 2007

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN

PP
3930 Visp



Die Musikgesellschaft Enzian aus Saas-Grund lädt am Pfingstwochenende zum Musizieren und gemütlichen Beisammensein ein.

59. Bezirksmusikfest vom 25. bis 27. Mai 2007 in Saas-Grund

Ein Grund zur Freude

Zum 3. Mal hat die Musikgesellschaft Enzian aus Saas-Grund die Ehre, Gastgeberin des Bezirksmusikfestes zu sein. Wenn das kein Grund zur Freude ist!

Musik liegt vom 25. bis 27. Mai 2007 in Saas-Grund in der Luft. Nach 1976 und 1991 organisiert die Musikgesellschaft Enzian zum 3. Mal das Bezirks-

musikfest des Weissen Zenden. Für jeden Dorfverein stellt dieser Grossanlass, bei dem die 16 Sektionen des Bezirkes Visp teilnehmen, immer wieder etwas Besonderes dar. Bereits im November 2005 stellte die Musikgesellschaft Enzian ihr Organisationskomitee zusammen. Remo Andenmatten gibt als OK-Präsident seinen Einstand. Im OK des Bezirksmusikfestes in Saas-Grund engagiert

sich der ehemalige Vereinspräsident (1990–1998) jedoch schon zum dritten Mal. «Für unseren Verein ist es eine Ehre, für das 59. Bezirksmusikfest verantwortlich zu sein», hält Remo Andenmatten fest. Da an Bezirksmusikfesten keine Bewertung vorgenommen wird und die Musikanten frei von Vortragstress sind, stehen bei diesen Treffen die Kameradschaft und Geselligkeit an erster

Stelle – sehr zur Freude der Aktiven und Besucher. Über 1200 Personen, darunter 860 Musikanten mit ihren Begleitern und 400 Besucher, werden am Sonntag, 27. Mai 2007, erwartet. Dementsprechend gilt es bei den zurzeit auf Hochtouren laufenden Vorbereitungen nichts dem Zufall zu überlassen.

Grosse Unterstützung

Mit unermüdlichem Einsatz sind die 41 Vereinsmitglieder der 1963 gegründeten Musik bei der Organisation und Durchführung mit von der Partie. Zahlreiche Bewohner von Saas-Grund helfen uneigennützig mit, damit der Anlass reibungslos über die Bühne geht. «Die Einheimischen stehen voll dahinter und unterstützen uns grossartig», lobt OK-Präsident Andenmatten. «So wie unsere beiden Hauptsponsoren, die Bergbahnen Hohsaas AG und die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, und die sieben Co-Sponsoren Garage Blatter AG, Visp; Bumann Getränke AG, Saas-Grund; Dorfmetzger Marco Bumann, Saas-Fee; Migros und Heizungen Kilian Burgener, Saas-Grund; St. Jodern Kellerei, Visperterminen; Winterthur Versicherungen, Oberwallis; Zurbriggen Transporte, Saas-Grund, und die zahlreichen Gönner der MG Enzian.»

Die kostbare Energie

Damit in unserem Kurort alles Technische funktioniert, muss ausreichend Energie zur Verfügung stehen. Nebst Wasser, Gas, Erdwärme, Wind und Sonne ist das Heizöl ein wichtiger Energielieferant. Die Frage stellt sich, wie lange es noch genug Erdöl gibt und zu welchem Preis.

Eine neue, zukunftsweisende Versorgungsmöglichkeit ist der Nahwärmeverbund mit zentraler Energieaufbereitungsanlage, über welchen an der Gemeindeversammlung kompetent informiert wurde. Als Rohstoff benötigt es hiezu Pellets, die aus reinem Sägemehl hergestellt werden. Diese Energievariante gilt es zu überdenken und zu prüfen.

Auch in Zukunft muss für unseren Kurort als Energiestadt genügend umweltfreundliche und preisgünstige Energie garantiert sein. Vor diese Aufgabe sind wir alle gestellt.

Die Energie muss man sparsam und effizient nutzen.

Musical «Wär?»

Auf eindruckliche Art und mit voller Begeisterung führten die Kinder der Primarschule Saas-Fee der Bevölkerung das Musical «Wär?» vor.

Jedes Schulkind durfte singen, spielen und sein Bestes geben. Mit den aufrüttelnden Texten und den rassigen Songs konnte man sich in das Elend der Strassenkinder hinein fühlen. Mit den beiden Aufführungen appellierten die Kinder an die Erwachsenen für ein offenes Herz und eine offene Hand zugunsten der Strassenkinder.

Den Mädchen und Buben, gross und klein, sei herzlich gedankt für ihren Einsatz und ihr Können. Die Lehrpersonen verdienen für ihre grossartige Teamarbeit die volle Anerkennung.

Christlichsoziale Volkspartei (CSP) Saas-Fee

Bestellschein für Neuabonnenten

Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe

(a) 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

(b) 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 19.– / Ausland: Fr. 25.–

Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe

(c) 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

(d) 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 32.– / Ausland: Fr. 42.–

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement (a) (b) (c) (d)

Lieferadresse:

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Rechnungsadresse: (nur bei Geschenkabonnements)

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an: **Pressebüro Mengis, «Gletscher-Post», Furkastrasse 21, Postfach 720, 3900 Brig**

Anzeigen

DRINGEND IN SAAS-FEE
gesucht

GESCHÄFTSLOKAL

im Zentrum von Saas-Fee

Ab sofort!

Miete oder Kauf.

Natel 079 758 72 07

**ANDENMATTEN &
LAMBRIGGER**
BESTATTUNGSDIENSTE AG

VISP/BRIG-GLIS/NATERS

Telefon 027 946 25 25

- Bestatter mit eidg. Fachausweis
- Trauerblumen
- Sargproduktion
- Friedhofsartikel

IMPRESSUM

Ausgabe Mai 2007

Die «Gletscher-Post» erscheint 12-mal jährlich mit 6 Tourismus-Ausgaben (24 Seiten) und 6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

Herausgeber:

Saas-Fee Tourismus
Saastal Tourismus
Gemeinde Saas-Almagell
Gemeinde Saas-Balen
Gemeinde Saas-Grund
Gemeinde Saas-Fee
Mengis Druck und Verlag AG

Auflage:

Lokal-Ausgabe 2 500
Tourismus-Ausgabe 12 000

Redaktion:

Pressebüro Mengis:
Nadja Carmine
Furkastrasse 21, Postfach 720
3900 Brig
Telefon 027 922 92 60
Telefax 027 922 92 61
presse@mengis-visp.ch

Saas-Fee Tourismus: (www.saas-fee.ch)

Anja Roy
Telefon 027 958 18 58
Telefax 027 958 18 60
events@saas-fee.ch

Saastal Tourismus: (www.saastal.ch)

Telefon 027 958 66 66
Telefax 027 958 66 67
ferien@saastal.ch

Gemeinde Saas-Fee: (www.3906.ch)

Bernd Kalbermatten
Telefon 027 958 11 79
Telefax 027 958 11 89
bernd.kalbermatten@3906.ch

Inseratenverkauf:

Saas-Fee Tourismus
Saastal Tourismus

Abonentendienst:

Ariane Ritz
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp
Telefon 027 948 30 50
abodienst@walliserbote.ch

Herstellung und Druck:

Mengis Druck und Verlag AG,
Rollenset Visp

Jahresabonnement:

a) 6 Tourismus-Ausgaben
Fr. 19.–; Ausland Fr. 25.–
b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-Ausgaben
Fr. 32.–; Ausland Fr. 42.–

Inseratenpreise:

Lokal-Ausgabe
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. –.60

Tourismus-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60
Diverse Jahrespauschalen

Nächste Ausgabe:

Tourismus-Ausgabe erscheint
Freitag, 25. Mai 2007

Redaktions- und Anzeigenschluss:

Donnerstag, 9. Mai 2007



In ihrem Element: Die Musikantinnen und Musikanten der «Enzian» mit ihrem Dirigenten Alban Burgener.

>> Ein Grund zur Freude

Schauplatz Parkplatz Bergbahnen Hohnsaas

Auf dem Gelände des Parkplatzes der Bergbahnen Hohnsaas empfängt die Musikgesellschaft Enzian vom 25. bis 27. Mai 2007 ihre Gäste. Auf dem grosszügigen Areal werden nebst dem Festzelt, das Platz für bis zu 1200 Personen bietet, ein Wein- und Discozelt aufgestellt. So wie Musik und gute Unterhaltung an diesen drei Maitagen nicht zu kurz kommen werden, werden auch Speis und Trank den gebührenden Rahmen eingeräumt. «Im Weinzelt verwöhnen wir die Besucher mit den beliebten Spezialitäten Walliser-



OK-Präsident Remo Andenmatten: «Die Unterstützung im Dorf ist grossartig.»

teller und Raclettes und den dazu passenden Weinen.» Im grossen Festzelt wiederum locken Klassiker wie Grilladen, Pommes frites und Schnitzbrote. Am Sonntag gibts als spezielles Menü Lamm-Entrecôte.

Festprogramm für jedermann

«Ein Grund zur Freude» lautet das Motto des 59. Bezirksmusikfests. Und damit alle in Saas-Grund einen Grund zur Freude und zum Feiern haben, überrascht das OK mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt. So sorgen am Freitagabend Walter Keller und die «Eitagsfleige» im Weinzelt für beschwingte Unterhaltung,

derweil Nachtschwärmer am Freitag und Samstag im Discozelt auf ihre Rechnung kommen. Am Samstag lädt die Musikgesellschaft Enzian zum grossen Unterhaltungsabend mit den einheimischen Vereinen und den «Rhône-Boys» ins Festzelt ein. Ganz im Zeichen der 16 Bezirksmusiken steht der Sonntag. Nach dem Gesamtspiel beim Tabor begibt sich der farbenfrohe Reigen der 16 Vereine mit den Musikvereinen von Saas-Grund zum Festplatz, wo das Publikum mit melodiosen Klängen erfreut wird. Danach werden die Musikanten einen weiteren Grund zur Freude haben, wenn die Ehrungen auf dem Programm stehen. Und zu guter Letzt tritt «Z'Hansrüedi» auf, der das 59. Bezirksmusikfest vortrefflich abzurunden wissen wird.

*Wo immer Musik ist,
ist Kommunikation,
werden Barrieren überwunden
und Kameradschaften gepflegt.*

In diesem Sinne heissen Sie das OK und alle Mitglieder der «Enzian» am Pfingstweekende in Saas-Grund herzlich willkommen.

MG ENZIAN

Programm

Freitag, 25. Mai

20.00 Uhr: Eröffnung Weinzelt, Unterhaltung mit Walter Keller und «Eitagsfleige»

21.00 Uhr: Disco Free Power

Samstag, 26. Mai

18.30 Uhr: Sternmarsch zum Festzelt

19.00 Uhr: Messe beim Festzelt

20.00 Uhr: Unterhaltungsabend mit den einheimischen Vereinen:

- Musikgesellschaft Mattmark, Saas-Almagell
- Musikgesellschaft Alpenrösli, Saas-Fee
- Jugendmusik Saas
- Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Grund
- Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Balen
- Musikgesellschaft Eintracht, Saas-Grund
- «Chili Pipers»

20.00 Uhr: Öffnung Weinzelt mit «Echo vom Mittaghorn» und «Chili Pipers»

21.00 Uhr: Disco Free Power

22.30 Uhr: Tanzmusik mit den «Rhône-Boys»

Sonntag, 27. Mai

11.30 Uhr: Ankunft der Vereine bei der Talstation der Bergbahnen Hohnsaas

12.00 Uhr: Begrüssung, Ansprachen und Gesamtstück beim Tabor

13.00 Uhr: Festumzug vom Kirchplatz zum Festzelt

14.00 Uhr: Konzertbeginn

15.15 Uhr: Ansprache Verbandspräsident Anton Mooser, Ehrungen

18.00 Uhr: Ausklang mit Z'Hansrüedi

Gratis-Shuttlebus nach Saas-Almagell, Saas-Balen und Saas-Fee

Weitere Infos:
www.mg-enzian.ch



Organisationskomitee

Präsident: Remo Andenmatten

Vizepräsident:

Richard Zurbriggen

Finanzen: Ines Schaller

Sekretariat: Daniela Burgener

Unterhaltung: Urs Burgener/
Doris Schaller

Bauten: Jürgen Andenmatten

Presse: Marco Schöni/Sandro Burgener

Festschrift: Karl Burgener

Festwirtschaft: Josef Kalbermatten

Personal: Alban Burgener

Ordnungsdienst: Antonio Zurbriggen

Karateschule Saastal an der Swiss-Karate-League in Sursee

Erste Medaille für das Saastal

Am Wochenende vom 17./18. März 2007 stand das erste Karateturnier der Swiss-Karate-League in diesem Jahr auf dem Programm, an dem Nathalie Schmidt die erste Medaille ins Saastal holte.



Erfolgreiches Duo: Nathalie Schmidt mit Trainer Wendelin Schnyder.

Der Karateclub aus Sursee führte dieses Turnier wie bereits letztes Jahr erfolgreich durch. Über tausend Karatekas trafen sich beim Grossanlass zum ersten Kräfteressen des Jahres 2007.

Bronze dank Nathalie

Die erste Medaille für den Karateclub Saastal erkämpfte sich Nathalie Schmidt aus Saas-Grund. Die junge Sportlerin gewann in überzeugender Ma-

nier die Bronzemedaille in der Kategorie Schattenkampf. Nathalie trainiert bis zu dreimal die Woche und absolviert auch die Wettkampftrainings beim Karateclub Gampel.

Trainer Wendelin Schnyder freute sich über diese erste Medaille, ist doch jetzt Nathalie schon ein grosses Vorbild für die anderen jungen Karatekas im Saastal.

Mit ihrem Erfolg ist Nathalie nun auf dem besten Weg, sich für die am Ende des Jahres stattfindende Schweizer Meisterschaft zu qualifizieren.

Herzliche Gratulation der talentierten Karateka zu ihrer Top-Leistung.

Wir gratulieren



Dahlie «Kaiser-Wilhelm I.» aus Gerhard Kalbermattens Blumengarten.

Gemeinde Saas-Almagell

65 Jahre
Therese Manz-Andenmatten
Haus Theresli
28. April 1942

Gemeinde Saas-Grund

80 Jahre
Paula Zurbriggen-Anthamatten
Saaserheim
29. Mai 1927

65 Jahre
Karl Venetz
Alpenrose
5. Mai 1942

Gilberta Zurbriggen
Tabor
6. Mai 1942

Aloisia Burgener-Ruppen
Mon Bijou
30. Mai 1942

Jörg Anthamatten aus Saas-Grund

Eidgenössisch diplomierter Polizeibeamter

Mit Erfolg hat Jörg Anthamatten aus Saas-Grund die Ausbildung zum eidgenössisch geprüften Polizeibeamten abgeschlossen.



Polizeibeamter Jörg Anthamatten.

Mit Bravour (Durchschnittsnote 5,6) bestand Anthamatten als Bester der 80 Kandidaten aus der Region Westschweiz die vom 12. bis 16. Februar 2007 in Savatan bei St-Maurice durchgeführte Berufsprüfung. Geprüft wurden Polizeieinsatz, Community Policing (Bürger-nahe Polizeiarbeit), Berufsethik und Menschenrechte sowie Polizeipsychologie.

Eidgenössisch anerkannt

Seit 2004 kann der Polizeiberuf mit dem eidgenössischen Fach-

ausweis abgeschlossen werden. Er ist die Bescheinigung einer mit Erfolg absolvierten und abgeschlossenen Berufsausbildung. Gesamtschweizerisch werden die Standards in der Polizeiausbil-

dung vereinheitlicht. Der Fachausweis anerkennt die Ausbildung und den Schutz des Berufstitels schweizweit.

Jörg Anthamatten, der seit drei Jahren zum Korps der Gemeindepolizei Saas gehört, besuchte berufsbegleitend während zwei Jahren das Schweizerische Polizei-Institut in Neuenburg und absolvierte sein zweimonatiges Praktikum und die Vorbereitung zur Berufsprüfung bei der Kantonspolizei Wallis.

Der frisch diplomierte Polizeibeamte bedankt sich beim Polizeikorps Saas, der Gemeindeverwaltung Saas-Fee, der Kantonspolizei und bei seiner Familie für das geschenkte Vertrauen und die Unterstützung während der Ausbildungszeit.

Anzeige

Koch
(45 Jahre), D

sucht Arbeit
in Saas-Fee

Tel. 0049 17 27 15 38 13

Anzeige

OMNIGENA
worldmedia production

Internet: www.omnigena.ch
EMail: vertrieb@omnigena.com
Tel.: 079-263 6 963

- ◆ exklusive Internetauftritte
- ◆ maßgeschneiderte Weblösungen
- ◆ unter Verwendung neuester Technologien
- ◆ höchste Qualität zu attraktiven Preisen

Steigern Sie **IHREN** Umsatz mit einer auf **SIE** angepassten Webseite. Nutzen Sie die neuen Technologien des **WEB 2.0**.

Wir geben Ihnen 15% Rabatt auf jedes unserer Einstiegspakete! Sprechen Sie mit uns! Rufen Sie noch heute an! Das Angebot ist gültig bis zum 31.05.2007!

Aktuelle und künftige Bauarbeiten an der Saastalstrasse

Strassensicherheit wird erhöht

Die Sanierungsarbeiten an der Saastalstrasse sind im Gebiet «Zer Ramschflüo» und bei der Bodenbrücke in vollem Gange. Mit diesen Massnahmen soll der Schutz vor Naturgefahren, die Verkehrssicherheit und die Zufahrt der für das Saastal entscheidenden Verkehrsachse verbessert werden.

Am 6. Juli 2005 genehmigte der Staatsrat das Sanierungsprogramm an der Saastalstrasse, das die drei Strassenbauprojekte «Zer Ramschflüo», «Boden- und Siwibachbrücke» sowie Galerie «Zen Walken» beinhaltet. Nachfolgend ein Überblick der aktuellen und zu einem späteren Zeitpunkt geplanten Arbeiten.

Boden- und Siwibachbrücke:

Der Engpass beim Weiler «Zer Briggeltinu» gehört bald der Vergangenheit an. Denn künftig rollt der Verkehr nicht mehr über die einspurig befahrbare Bodenbrücke, sondern über eine neue, zweispurige, 36 Meter lange Betonbogenbrücke. Durch diese am 17. Juli 2006 aufgenommenen Bauarbeiten wird zudem die Linienführung verbessert. Erhalten bleibt die alte Bodenbrücke, eine Steinbogenbrücke von historischem Wert, welche zurzeit instand gestellt wird.

Die Kosten bei diesem Teilprojekt belaufen sich auf ca. 1,6 Millionen Franken. Mit dem



Bei der alten Bodenbrücke, die als Bauwerk von historischem Wert gilt und deshalb erhalten bleibt, entsteht eine neue, 36 Meter lange Betonbogenbrücke.

Abschluss der Arbeiten kann bis Ende Juli 2007 gerechnet werden.

Das eine Länge von insgesamt 380 Metern umfassende Projekt beinhaltet ebenfalls den Neubau des Bachdurchlasses Siwibach. Mit der neuen Siwibachbrücke soll das Gefälle des Gerinnes angepasst und saniert werden. Die Ausführung der Siwibachbrücke erfolgt nach Prioritäten und in Abhängigkeit der finanziellen Verfügbarkeit zu einem späteren Zeitpunkt.

«Zer Ramschflüo»: Im Gebiet «Zer Ramschflüo» zwischen Eisten und Huteggen kam es infolge von Hangwasser vermehrt zu Rutschungen. Durch die im

Projekt vorgesehenen Entwässerungsmassnahmen soll der Hang stabilisiert werden. Im Rahmen dieser Arbeiten werden auf einer Länge von 320 Metern die Linienführung verbessert und die Fahrbahn verbreitert. Diese Bauarbeiten wurden am 12. März 2007 in Angriff genommen. Im Oktober 2007 soll dieses auf rund 1,5 Millionen Franken budgetierte Projekt beendet sein.

Galerie «Zen Walken»: Dieses Teilprojekt wird nach Prioritäten und in Abhängigkeit der finanziellen Verfügbarkeit zu einem späteren Zeitpunkt realisiert. Nachdem im Bereich der bestehenden Galerie «Zen Walken» eine neue Gefahrenkarte

ausgearbeitet wurde, konnten für dieses Gebiet verschiedene Massnahmen definiert werden. So soll die im Jahr 1989 erstellte Galerie um rund 40 Meter verlängert werden. Ebenfalls wird im Bereich zwischen den Galerien die Strasse auf eine noch zu erstellende Dammschüttung talwärts verschoben, um Platz für einen drei Meter hohen Steinschlagschutzdamm bergseits zu schaffen. Die Projektlänge beträgt 120 Meter.

Im Rahmen der Materialbewirtschaftung der Baustelle «Zer Ramschflüo» wird mit überschüssigem Material in diesem Jahr hingegen bereits ein Teil der Dammschüttung in «Zen Walken» erstellt.



Aufnahmen der Baustelle «Zer Ramschflüo», wo Massnahmen zur Verbesserung der Fahrbahnbreite und Linienführung ausgeführt werden. Wie bergseitiger Felsabtrag (Foto links) und Erstellung einer neuen Futtermauer (Foto rechts).

Im Gemeinderat beschlossen

Renovation Schulzimmer: Honorarofferte Architekt

Für die mit Brutto Fr. 180 000.– vorgesehene und im Budget mit Netto Fr. 130 000.– (nach Abzug Subventionen) vorgesehene Renovation der Schulzimmer auf einem Stock sind vier Architekturbüros für die Einreichung einer Honorarofferte angegangen worden. Nach erfolgter Prüfung der Offerten wird der Auftrag an den günstigsten Anbieter, die Firma Edwin Abgottspon, 3906 Saas-Fee, zum offerierten Betrag von Fr. 14 350.– übergeben.

Umbau Gemeindekanzlei: Arbeitsvergabe Laminat

Für die Arbeitsgattung Laminat/Sekretariat wurden vier einheimische Unternehmer zur Offerteingabe eingeladen. Der Gemeinderat übergibt die Arbeiten Laminat/Sekretariat der Gemeindekanzlei dem günstigsten Anbieter, der Firma Stany Kalbermatten, zum offerierten Preis von Fr. 3978.35.

Vorentwurf zur Umsetzung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen

Am 28. November 2004 haben Volk und Stände den Bundesbe-

schluss zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) mit grosser Mehrheit angenommen. Der Staatsrat hat am 7. Juli 2005 einen Steuerungsausschuss ernannt. Dieser hat die Arbeiten des Bundes eng mitverfolgt und darauf aufbauend einen Dekrets-Vorentwurf erarbeitet, der sich mit der NFA-bedingten Änderung der kantonalen Gesetzgebung befasst. Die hiermit vorgeschlagenen Änderungen der kantonalen Gesetzgebung dienen in erster Linie dazu, die reibungslose Inkraftsetzung der NFA auf den vom Bund vorgegebenen Zeitpunkt (1. Januar 2008) zu gewährleisten.

Der Kanton fordert die Gemeinden auf, bis zum 30. März 2007 zum vorliegenden Dekrets-Vorentwurf Stellung zu nehmen. Der Gemeinderat nimmt zusätzlich Kenntnis von der ausführlichen Stellungnahme des Entwurfs des Verbandes Walliser Gemeinden zur betreffenden Vernehmlassung. Der Gemeinderat beschliesst, sich der Vernehmlassung des Verbandes der Walliser Gemeinden anzuschliessen und der betreffenden kantonalen Dienststelle in diesem Sinn Antwort zu geben.

Saas-Fee Tourismus: Genehmigung Veranlagungen für Tourismusförderungstaxe

Der Gemeinderat genehmigt die von Saas-Fee Tourismus vorbereitete, vorliegende Liste betreffend der vorzunehmenden rund 510 Veranlagungen für die Tourismusförderungstaxe 2007.

Anzeige

Im Kundenauftrag günstig abzugeben

komplette, gut erhaltene Ferienwohnungseinrichtung

von 3½- und 1-Zimmer-Wohnung (Doppelbett, Nachttische, Bettwäsche, Küchenöfen, Geschirr, usw.)

Steht bis **5. Mai 2007 im Haus Misch** (neben Alpin-Express), 2. Stock, Saas-Fee, zum Abholen bereit.

Tel. 027 957 13 00

Holen Sie die Welt zu sich nach Hause

Werden Sie Gastfamilie

Emilia, Petteri und Chanant-horn sind drei der rund 70 Austauschstudenten aus der ganzen Welt, die ab dem kommenden August für ein Schuljahr in der Schweiz wohnen werden.

Die weltweit grösste gemeinnützige Organisation für Jugendaustausch YFU (Youth for understanding) sucht für das kommende Schuljahr (ab August 2007) noch weltweite Gastfamilien, die gerne ihre Tür und ihr Herz für einen aufgestellten Austauschschüler öffnen möchten.

Bereichernde elf Monate

Alle YFU-Austauschstudenten besuchen während ihres Aufenthalts in der Schweiz eine lokale Schule und nehmen als Mitglieder der Gastfamilie am Alltag teil. YFU bietet den Gastfamilien keine finanzielle Entschädigung. Im Zentrum der Motivation soll der kulturelle Austausch stehen. Als Gastfamilie lernt man den Jugendaustausch von einer speziellen Seite kennen: Die Jugendlichen aus einer anderen Kultur wollen nicht zu Gast

sein, sondern sich als Familienmitglieder integrieren und den Alltag leben. Das Zusammenleben ist für alle Beteiligten eine bereichernde, wenn auch herausfordernde Erfahrung. Elf Monate mit jemandem aus einer anderen Ecke der Welt zu verbringen, ist ein Erlebnis, das Freuden- und manchmal auch Schmerzenstränen mit sich bringt – auf jeden Fall bleibt es aber für immer in Erinnerung. Neugierde, Geduld und eine Prise Humor sind gute Voraussetzungen, um Gastfamilie zu sein. Als Gastfamilie sorgen Sie für Verpflegung und ein Bett, wobei ein eigenes Zimmer nicht zwingend notwendig ist.

YFU Schweiz hat viel Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches. Sie arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. Unverbindliche Informationen über das Gastfamilienleben erhalten Sie bei:

YFU Schweiz, Stadtbachstr. 42
Postfach 8920, 3001 Bern
Tel. 031 305 30 60
info@yfu.ch
www.yfu.ch/gastfamilie

Wir gratulieren



Lilie Apeldoorn aus Gerhard Kalbermattens Blumengarten.

Gemeinde Saas-Fee

95 Jahre

Bertha Kalbermatten
Schönblick, 5. Mai 1912

75 Jahre

Oswald Kalbermatten
Schönblick, 17. Mai 1932

65 Jahre

Madeleine Bumann
Carina, 12. Mai 1942

Schnappschuss

Osterhase im Gletscherdorf



Der wohl grösste Schnee-Osterhase der Schweiz wurde im Garten des Hotels du Glacier in Saas-Fee gesichtet! Stolze 3,35 Meter war das Schneewesen hoch, das noch gerne etwas länger im Gletscherdorf gehoppelt wäre, doch bei der intensiven Frühlingssonne erging es ihm nicht besser als seinen Freunden aus Schokolade ...

Büros der Einwohner- und Fremdenkontrolle

Im modernen Kleid

Farbenfroh, modern und in funktionellem Design: So präsentieren sich seit dem 2. April 2007 die Räumlichkeiten der Einwohner- und Fremdenkontrolle der Gemeinde Saas-Fee.

Plangemäss konnten die Umbauarbeiten im 1. Stock des Gemeindehauses abgeschlossen werden.

Durch die Erneuerung können Einheimische und Gäste noch besser bedient und beraten werden.

Die Gemeinde Saas-Fee dankt an dieser Stelle allen involvierten Firmen für ihren Arbeits-einsatz.



Freuen sich über den verschönerten Arbeitsplatz: Nadine Zurbriggen, Sekretärin Einwohnerkontrolle, und die Lehtöchter Martina Burgener und Valerie Bumann (v. l.)

Abfall richtig entsorgen

www.abfall-oberwallis.ch

Der Gemeindeverband für die Abfallbewirtschaftung Oberwallis präsentiert sich neu online unter www.abfall-oberwallis.ch.

Auf diesen Seiten erfahren Sie alles Wichtige rund um das Thema Abfall und Recycling im Oberwallis.

Hier finden Sie ausführliche Informationen, wie Abfälle richtig entsorgt werden, wie die Kehrichtverbrennungsanlage in Gamsen funktioniert oder wie das Abfallwesen organisiert ist und welche Dienstleistungen der Verband anbietet.

Anzeige

Saas-Fee
SAASTAL

Echt zuverlässig.

Ihr Partner und Organisator für
Meetings & Incentives aller Art

Saas-Fee Tourismus
CH-3906 Saas-Fee
T +41 27 958 18 58
F +41 27 958 18 60
mice@saas-fee.ch
www.saas-fee.ch/seminare

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ
Schweizerisches Strafregister

Strafregisterauszug

- einfach über Internet bestellen
- Auszug schneller erhalten

www.strafregister.admin.ch

- Die Gebühr für den Auszug kann bei Internetbestellung mit Kreditkarte oder Postcard online bezahlt werden. Die Vorauszahlung mit Einzahlungsschein auf der Post bleibt weiterhin möglich.
- Personen ohne Internet-Zugang können das Gesuchsformular weiterhin bei der Gemeindeverwaltung beziehen.
- Der Schalter des Schweizerischen Strafregisters in Bern wurde Ende 2006 geschlossen.

Anzeige

Philibert Zurbriggen AG

Ihr Bestattungsinstitut im Saastal

Philibert und Mario Bestatter mit eidg. Fachausweis



Erd- und Feuerbestattungen
Sterbevorsorgen, Grablaternen
Blumen, Trauerfloristik

Naters und Brig-Gamsen



Wir sind jederzeit für Sie da! Tel. 027 923 99 88
(Gratisnummer bei Todesfall: 0800 880 899)

Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Balen

Stimmungsvolles Ski-Weekend auf Hohsaas

Am 10./11. März 2007 organisierte der Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Balen nach längerer Pause wieder einmal ein Ski-Weekend. Um die 50 Mitglieder fanden sich am späten Samstagnachmittag im wunderschönen Bergrestaurant Hohsaas ein.

Mit Spiel, Spass, Brunis Orgel und der ausgezeichneten Küche des Bergrestaurant-Teams war



Auf 3200 m ü. M. auch mit dabei: die jüngsten Mitglieder der Tambouren und Pfeifer Saas-Balen.

für ein stimmungsvolles Ambiente gesorgt. Die Stunden verflogen im Nu, doch wer die Balmer kennt, weiss, dass um Mitternacht die Party erst richtig losgeht. Bis in die frühen Morgenstunden hinein wurde ge-

sungen und getanzt. Am Sonntag begegnete man sich dann mehr oder weniger ausgeschlafen zum Frühstück. Wiederum wurden die Vereinsmitglieder von der tollen Küche des Bergrestaurants verwöhnt. Anschlies-

send genoss man noch das schöne Wetter und die Pisten.

Wie immer geht alles Schöne viel zu schnell vorbei, doch man soll dann aufhören, wenn es am schönsten ist.

An dieser Stelle sei nochmals allen recht herzlich fürs Organisieren und Mitmachen gedankt, vor allem der Familie Werlen für die Gastfreundschaft und ihren tollen Service.



Ein Genuss: Speis und Trank in geselliger Runde.



Auf Hohsaas liess man es sich gut ergehen.

GESUNDHEITSECKE

Sozial
medizinisches
Zentrum
Saastal

Tel. 027 957 12 03 / 079 221 15 50

Hier dreht sich alles um Sie – und Ihr Leben

Spitex für ALLE: Spitextag am 5. Mai 2007

Das SMZ-Team (hinten v.l.): Adelheid Charvet, Regula Zurbriggen; (vorne v.l.): Verena von Allmen, Christa Rudin, Liliane Graf, Sandra Burgener, Mike Merta, Emmanuelle Imseng und Renate Baumgartner.



Spitex im Saastal, das sind wir! Das Team vom Sozialmedizinischen Zentrum.



Sozialarbeiterin Patricia Zuber

Familienhilfe

Eines Tages, aufgrund von Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder Überforderung, schaffen Sie es nicht mehr, den Haushalt zu besorgen und die Familie zu betreuen.

Dazu sind wir da: um Ihnen Entlastung und Unterstützung bei sich zu Hause zu bieten.

Krankenpflege

Brauchen Sie beziehungsweise jemand in Ihrer Familie – ob gesund oder krank, betagt oder behindert – zu Hause pflegerische Hilfe, verbunden mit kompetenter Beratung und Betreuung?

Dazu sind wir da: um uns in Ihrem Interesse um Ihr Wohlbefinden zu kümmern.

Sozialarbeit

Irgendwann ist da ein Dickicht von scheinbar unlösbaren Problemen, aus dem Sie allein den Weg hinaus nicht mehr finden.

Dazu sind wir da: um gemeinsam mit Ihnen nach Auswegen zu suchen.

Wir sind Tag für Tag in den Dörfern unterwegs, um Sie zu Hause zu umsorgen und zu betreuen. Wir sind eine eigenständige Institution, haben lediglich unsere Büroräumlichkeiten im Altersheim.

Gemeindepolizei Saas: Erfolgreiche Spurensuche

Der Nachtdienst der Gemeindepolizei Saas macht sich bezahlt: Vandalenakte haben abgenommen und vermehrt konnten Verursacher von Sachbeschädigungen und Fassadenschmierereien ermittelt werden.

Sprayereien an fremden Liegenschaften, Beschädigung von öffentlichen Einrichtungen oder privatem Eigentum sind weder Bubenstreiche noch cool, sondern eine von Gleichgültigkeit, Respekt- und Gedankenlosigkeit geprägte Handlung. Ein Unsinn, der teuer zu stehen kommen kann. Das mussten in der vergangenen Wintersaison in Saas-Fee einige junge Leute am eigenen Portemonnaie erfahren.

Teurer «Spass»

An fünf Liegenschaften haben zwei Jugendliche ihren Spraydosen freien Lauf gelassen. Dank Hinweisen aus der Bevölkerung und dem raschen Eingreifen der Gemeindepolizei Saas konnten die Täter ermittelt werden. Mit



Ein sekundenschnelles, unüberlegtes Tun kann böse Folgen haben. Darum besser Hände weg von der Spraydose!

9000 Franken mussten die jungen Feriengäste für die Instandstellung der Liegenschaften und die polizeilichen Interventionskosten tief in die Tasche greifen. Ein anderer Partybesucher machte sich an sieben Objekten zu schaffen. 5500 Franken kam ihm dieser «Spass» zu stehen.

Folgen nicht bewusst

Es seien mehrheitlich männliche Feriengäste, 15 bis 24 Jahre alt, die Vandalenakte verübten, hält Erich Fischer, Leiter der Gemeindepolizei Saas, fest. Alkohol oder Drogen sind dabei meist im Spiel. Aber auch wegen Beziehungsproblemen oder durch Gruppendynamik werden solche Taten begangen. «Die Hemmschwelle, etwas aus Wut oder Übermut zu zerstören, ist in einem fremden Ort niedriger als im eigenen Dorf, wo man lebt und die Bevölkerung einen kennt», so Gemeindepolizist Jörg Anthamatten. Den jugendlichen Gesetzesübertretern sei oft gar nicht bewusst, was sie tun, der Respekt vor fremdem Eigentum fehle gänzlich.

Antragsdelikt

Sachbeschädigung ist ein Antragsdelikt. Das heisst, der Geschädigte muss, will er, dass der Täter mit einer Busse bestraft wird, Strafanzeige stellen. In der Praxis sei es aber meist so, dass der Täter mit der Bezahlung des Schadens und der Interventionskosten der Polizei davonkommt.

«Muss der junge Mensch für die Instandstellung seiner Sachbeschädigung bezahlen, ist er schon genug gestraft. Die Geschädigten sehen deshalb vielfach von einem Antrag ab. Denn die wenigsten wollen dem Jugendlichen mit einem Eintrag ins Strafregister dessen Zukunft verbauen», berichtet Erich Fischer.

Bewährter Nachtdienst

Seit zwei Jahren patrouillieren von 22.00 bis 6.00 Uhr Mitarbeiter der Gemeindepolizei Saas im Gletscherdorf. «Durch den Nachtdienst wird einerseits für Ruhe und Ordnung gesorgt. Andererseits trägt er dazu bei, Vandalenakten Einhalt zu gebieten», weiss Fischer. Zudem ist man durch die verstärkte Präsenz Gesetzesübertretern schneller auf der Spur. Die Gemeindepolizei betreibt ausserdem einen 24-stündigen Pikettdienst.

Gemeinde Saas-Fee beteiligt sich an Kosten

In der Gemeinde Saas-Fee lohnt es sich, Sachbeschädigungen zu melden. So hält der Gemeinderat im Beschluss Nr. 138 vom 12. März 2001 fest: Die Werkgruppe resp. Abwart Hans Lambriger wird beauftragt, Sprayereien an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen jeweils sofort zu beseitigen. Um Privaten einen Anreiz zur umgehenden Entfernung von Sprayereien zu schaffen, beschliesst der Gemeinderat, dass sich **die Gemeinde an den**

Was tun gegen Sachbeschädigungen?

Präventiv

- Scheinwerferlicht in Kombination mit einem Bewegungsmelder an Gebäuden sowie aufmerksame Nachbarn können vor Sprayern und Vandalen schützen.
- Gefährdete Objekte können durch robustere oder resistente Materialien gesichert bzw. durch solche ersetzt werden.
- Eine begrünzte oder ansprechend bemalte Fassade wird seltener besprayt oder beschmiert.
- Malerei- und Fassadenreinigungsfirmen bieten verschiedene Verfahren zum Schutz vor Graffiti und zur Beseitigung von Sprayereien an.

- Demonstrieren Sie durch Ihr eigenes vorbildliches Verhalten, wie mit öffentlichem und privatem Eigentum umgegangen werden sollte.

Wenns passiert ist

- Greifen Sie, wenn möglich, nicht selbst ein! Gewalt gegen Sachen kann leicht auch zu Gewalt gegen Personen eskalieren, zumal dann, wenn Alkohol im Spiel ist oder wenn Täter in Gruppen auftreten.
- Melden Sie Ihre Feststellungen sofort der Polizei.
- Reparieren Sie defekte Gegenstände so rasch wie möglich und entfernen oder überstreichen Sie beispielsweise Sprayereien. Alte Schmierereien ziehen oft neue nach sich.

diesbezüglichen Kosten zu 25%, maximal mit Fr. 2000.– pro Fall, beteiligt, wenn die Beschädigungen innert 14 Tagen gemeldet werden. Die Entfernung hat spätestens in der darauffolgenden Bausaison zu erfolgen. Aufgrund der jeweiligen Dokumentation der Gemeindepolizei wird der Gemeindepräsident jeweils über die Beteiligung der Gemeinde nach seinem Ermessen entscheiden. Offerten werden von Privaten keine verlangt.

Vandalenakte ziehen immer Folgen nach sich. Wer nicht geschnappt wird, sollte bedenken, dass auch er für seinen Unsinn geradestehen muss, hat er doch schlussendlich als Steuerzahler diese Schäden zu berappen.

Rechtliche Aspekte

Das sagt das Schweizerische Strafgesetzbuch, Artikel 144, über Sachbeschädigung:

1) Wer eine Sache, an der ein fremdes Eigentums-, Gebrauchs- oder Nutzungsrecht besteht, beschädigt, zerstört oder unbrauchbar macht, wird auf Antrag mit Gefängnis oder Busse bestraft.

2) Hat der Täter die Sachbeschädigung aus Anlass einer öffentlichen Zusammenrottung begangen, so wird er von Amtes wegen verfolgt.

3) Hat der Täter einen grossen Schaden verursacht, so kann auf Zuchthaus bis zu fünf Jahren erkannt werden. Die Tat wird von Amtes wegen verfolgt.

Neben strafrechtlichen Konsequenzen müssen auch die **zivilrechtlichen Folgen** von strafbaren Handlungen im Auge behalten werden. Wer einer anderen Person widerrechtlich Schaden zufügt, absichtlich oder fahrlässig, wird zum Ersatz des Schadens verpflichtet (Art. 41, Abs. 1, Obligationenrecht). Die Ersatzpflicht kann auch die Eltern von jugendlichen Straftätern treffen.



Das Demo-Team von vorne nach hinten: Stefan Schnyder, Sarah Supersaxo, Ingemar Supersaxo, Christine Derivaz, Dario Andenmatten, Katja Jossi und Reto Bumann (auf dem Foto fehlt Jonathan Bumann).

Swiss-Snow-Demo-Team Saas-Fee

Zurück zum Erfolg

Vom 12. bis 14. April 2007 fand in Leukerbad das diesjährige Swiss-Snow-Happening – die Schweizer Meisterschaft und das grosse Zusammentreffen der Schweizer Schneesportschulen – statt.

Nebst Riesenslalom, Telemark, Boardercross, einem Nordic-Event und Jump-Contest ging dabei das Formationsfahren, ein eindruckliches Spektakel für alle Zuschauer, über die Bühne. Fünfzig Teams mit je acht Skilehrern mussten eine Pflicht- und Kürfigur demonstrieren. Nur die besten fünfzehn kamen in das Finale. Dieser Wettkampf besteht schon seit elf Jahren und zählt wohl zu den beliebtesten Trophäen für jede Skischule.

Einstiger Favorit

Saas-Fee galt am Anfang immer als Favorit und kam 1996 von Leysin sogar mit dem Vize-Schweizer-Meister nach Hause. Dann folgte die lange Durststrecke. Die Konkurrenz holte auf und jedes Team investierte

mehr Zeit in das Training und die Präzision. Auch fehlten dem Feer Demo-Team gute Fahrer, dies auch nicht zuletzt wegen mangelndem Interesse von jungen Fahrern, den Beruf des Skilehrers zu erlernen.

Ende der Durststrecke

Das Warten hatte an diesem Swiss-Snow-Happening endlich ein Ende. Erstmals gelang es dem Team, sich für das Finale zu qualifizieren, was schon der erste grosse Erfolg war. Am Samstag fuhr das Demo-Team vor rund 1200 Zuschauern zwei nahezu perfekte Durchgänge und konnte sich bis zum 12. Schlussrang verbessern. Mehr Training und Koordinationsverbesserung hatten sich ausbezahlt.

An den Telemark-Rennen holte sich Katja Jossi den 3. Rang und im Riesenslalom wurde sie sechste. Othmar Supersaxo belegte in seiner Kategorie den guten 9. Schlussrang.

Nun hofft das Demo-Team Saas-Fee seinen Aufwärtstrend fortzusetzen. Wir drücken die Daumen!



Umbau Schalterraum Saas-Fee Tourismus

Provisorium bei der ReisePost

«Alles neu macht der Mail» Eine Redewendung, die perfekt zur Empfangs- und Schalterhalle von Saas-Fee Tourismus passt. Ab Anfang Mai 2007 wird diese komplett umgebaut.

Wohl nicht mehr wiederzuerkennen wird die künftige Empfangs- und Schalterhalle von Saas-Fee Tourismus sein. Denn diese soll, blickt man auf die Pläne, ein total neues Outfit erhalten. Statt zwei werden neu vier Beratungs- und Informationsschalter in den Räumlichkeiten integriert sein. Nach dem Umbau, der am 1. Juni 2007 abgeschlossen sein soll, präsentiert sich die neu gestaltete Empfangshalle, die dem Gast mehr Platz bieten wird, im moder-

nen Kleid, Möblierung im hellen Ahorn-Holz und Natursteinboden inklusive.

Während des Umbaus steht das Informationsteam Einheimischen und Gästen beim Schalter der ReisePost Saas-Fee mit Rat und Tat zur Seite. Telefonisch sind die Mitarbeiter wie bisher unter 027 958 18 58 erreichbar.

Öffnungszeiten

Der Informationsschalter bei der ReisePost Saas-Fee ist vom 2. Mai bis 2. Juni 2007 wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag:

8.15 – 11.45 Uhr
14.15 – 17.45 Uhr

Samstag und Sonntag:

geschlossen

Verein für Kulturförderung Saas-Fee

Auflösung

Nach beinahe zwei Jahrzehnten, in welchen der Verein für Kulturförderung zahlreiche kulturelle Anlässe durchführen durfte, wurde an der Generalversammlung 2005 die Auflösung des Vereins beschlossen.

Der Beschluss erfolgte vor allem deswegen, weil die Vorstandsämter nicht mehr besetzt werden konnten. An der GV wurde demnach über das Vereinsvermögen abgestimmt. Die Mehrheit sprach sich dafür aus, dass der Mehrheit an das Alters- und Pflegeheim St. Antonius in Saas-Grund/Stiftung Saas-Fee übergeben sollte. Die transferierte Summe per Februar 2006 belief sich auf 19 802.40 Franken. Der Restbetrag von 5000 Franken floss auf ein Konto der Gemeinde, welcher der Verleihung eines allfälligen Kulturpreises zur Verfügung stehen wird.

Ein herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle dem Gründungsvorstand dieses Vereins, den nachfolgenden Vorstandsmitgliedern, den Kulturschaffenden, den kulturellrepräsentierenden Vereinen und den zahlreichen Gönnermitgliedern.

All denjenigen, welche dem Verein mit ihrer Teilnahme an den verschiedensten Anlässen beiwohnten, gebührt ein aufrichtiges Vergelts Gott!

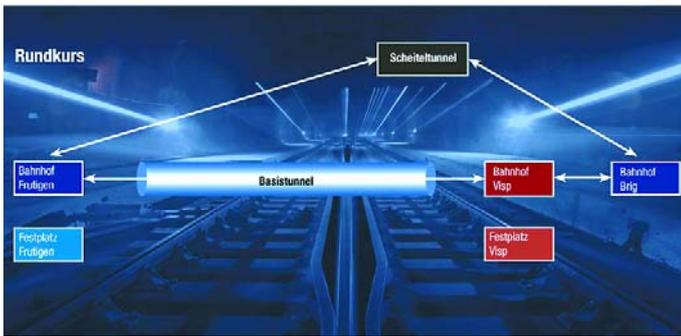
Ziel der Kultur ist nach Albert Schweitzer «die geistige und sittliche Vollendung des Einzelnen». Demnach sollte die Auflösung des Vereins niemanden davon abhalten, sich weiterhin mit Kultur zu beschäftigen, sie zu fördern und zu zelebrieren und damit geistige und sittliche Vollendung anzustreben.

Herzlichen Dank!

Armella Bumann

Eröffnungsfest Lötschberg-Basistunnel

Jetzt Tunnel-Tickets erhältlich



Ab dem 1. Mai 2007 sind die Spezial-Billette für die Erstdurchfahrt erhältlich.

Die Kantone Bern und Wallis feiern: Am 16. Juni 2007 findet in Visp und Frutigen das grosse Eröffnungsfest des Lötschberg-Basistunnels für die Öffentlichkeit statt.

Ab 1. Mai 2007 sind an allen bedienten Bahnhöfen und in den Reisezentren Spezial-Billette für die ersten Durchfahrten erhältlich. Bei Railservice können zudem unter der Telefonnummer 0900 300 300 Billette bestellt werden.

Visp-Frutigen in 17 Minuten

Die Züge werden zwischen Visp und Frutigen und umgekehrt verkehren. Damit sich möglichst viele Interessierte einen Eindruck vom Jahrhundertwerk machen können, werden nur einfache Fahrten durch den Basistunnel angeboten. An

diesem Tag werden die Teilnehmer bei einer Fahrgeschwindigkeit von rund 160 km/h in 17 Minuten Frutigen bzw. Visp erreichen. Die Rückfahrt erfolgt über die bisherige Bergstrecke. Zu vorteilhaften Konditionen erfahren die Premiengäste im wahrsten Sinn des Wortes den Unterschied zwischen der Bergstrecke und dem Lötschberg-Basistunnel.

Auf Rundgängen in Frutigen und Visp erhält man zahlreiche Informationen über die Entstehung und den Betrieb der modernen Alpentransversalen. Selbstverständlich sind Verpflegungsmöglichkeiten auf dem Festgelände vorhanden.

Der volle kommerzielle Betrieb der Lötschberg-Basistrecke soll mit dem Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2007 aufgenommen werden.

Bundesprogramme 2007

Schiesszeiten



Schiessort: Regionalschiessanlage Saas-Balen
Organisator: Regionaler Schiessverein Alpina Saas

Obligatorisches Schiessen

Sa, 12. Mai 15.00–19.30 Uhr Obligatorisch-Programm
So, 10. Juni 14.00–19.00 Uhr Obligatorisch-Programm
So, 19. August 14.00–19.00 Uhr OP-Nachschiessen

Eidg. Feldschiessen in Saas-Balen

Di, 22. Mai 17.30–19.30 Uhr Vorschüssen (kein Training)
Fr, 1. Juni 16.00–19.30 Uhr Training oder Feldschiessen
Sa, 2. Juni 08.00–12.00 Uhr Feldschiessen
14.00–19.30 Uhr
So, 3. Juni 07.30–11.00 Uhr Feldschiessen

Alters- und Pflegeheim St. Antonius

Einladung zur 16. Stifterversammlung

Am Freitag, 11. Mai 2007, findet um 20.00 Uhr im Altersheim Saas-Grund die 16. Stifterversammlung der Stiftung Alters- und Pflegeheim Saastal statt.



Es werden die verschiedenen Jahresberichte, die Jahresrechnung 2006 sowie der Voranschlag 2007 dargelegt. Weiter folgen topaktuelle Informationen zum Stand der Arbeiten vom Anbau. Der Abend klingt bei einem gemütlichen Imbiss aus.

Sammelaktion am 9. Mai 2007

Sonderabfall Haushalt sowie Elektro- und Elektronikabfälle

Die jährliche Sammelaktion von Problemabfällen findet dieses Jahr in den Saaser Gemeinden am Mittwoch, 9. Mai 2007, statt.

Saas-Fee	PP-Posthaltestelle	08.00–08.45 Uhr
Saas-Almagell	Verkehrsbüro	09.05–09.25 Uhr
Saas-Grund	PP bei der Post	09.45–10.30 Uhr
Saas-Balen	PP bei der Brücke	10.50–11.10 Uhr

Sonderabfälle im Haushalt: Angenommen werden: Allzweckreiniger, Backofensprays, Chemikalien, Desinfektionsmittel, Edelstahlreiniger, Enteisler, Farben, Fensterreiniger, Fette, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fussbodenreiniger, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektizide, Klebstoffe, Korrekturflüssigkeit (Tipp-Ex), Kosmetikreste, Lacke, Laugen, Lösungsmittel, Luftverbesserer, Medikamente, Möbelpolitur, Motorreiniger, Nagellackentferner, Pflanzenschutzmittel, Pinselreiniger, Quecksilber, Reinigungsmittel, Rostumwandler, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Silberputzmittel, Sprays, Teppichreiniger, Thermometer, Verdüner, WC-Reiniger.

Bringen Sie Ihre Giftreste in **verschlossenen Behältern** mit, wenn möglich im **Originalgebinde mit Etikette**.

Nicht angenommen werden: Giftreste der Industrie, Sonderabfälle, für die bereits Separatsammlungen existieren oder für die es eine gesetzliche Rücknahmepflicht des Handels gibt (z. B. Kleinbatterien, Autobatterien).

TIPP: An der Sammelstelle werden Sie über Unfallverhütung im Umgang mit Giften, giftfreie Produkte und Fragen der Entsorgung beraten.

Elektro- und Elektronikabfälle: Gratis werden folgende Geräte entgegengenommen:

Büroelektronik und Informatikgeräte: z. B. Fax-/Kopiergeräte, Schneidmaschinen, Hellraumprojektoren, Server, PCs, Bildschirme, Tastaturen, Drucker, Handys, Telefonapparate, Fotoapparate, Blitzlichtgeräte, CDs, Tonerbehälter, Kabel etc.

Unterhaltungselektronik: z. B. Fernseher, Videoprojektoren, Radios, SAT-Empfänger, Lautsprecher, Walkmen etc.

Haushaltsklein- und Grossgeräte: z. B. Küchengeräte, Staubsauger, Nähmaschinen, Kaffeemaschinen, Kühlgeräte, Backöfen, Waschmaschinen etc.

Spielwaren mit elektr. Komponenten: z. B. Modelleisenbahn, ferngesteuerte Autos/Flugzeuge, batteriebetriebene Plüschtiere, Musikinstrumente etc.

Elektronisches Werkzeug: z. B. Bohrmaschinen, Druckluft-Pumpen, Kettensägen, Heissluftgebläse, Kreissägen, Häcksler, Poliergerät, Bewässerungssysteme, Winkelschleifer etc.

Wichtig: In den Geräten dürfen sich keine Öle, Fette, Esswaren oder Medikamente befinden.

Dienstag, 1. Mai
Saas-Almagell Kirchenreinigung (Frauen- und Mütterverein)

Freitag, 4. Mai, bis Samstag, 5. Mai
Saas-Fee 10. Streetsoccer-Turnier (*Infos Box unten*)

Samstag, 5. Mai
Saastal Altkleidersammlung der Samaritervereine
Saas-Fee Feuerwehr Reg. Kaderkurs

Sonntag, 6. Mai
Saas-Balen Firmung
Saas-Grund Firmung

Montag, 7. Mai
Saas-Almagell Gmeiwärch des Frauen- und Müttervereins
Saas-Grund Monatsübung des Samaritervereins

Dienstag, 8. Mai
Saas-Almagell Gmeiwärch des Frauen- und Müttervereins

Mittwoch, 9. Mai
Saastal Sammelaktion Sonderabfall Haushalt sowie Elektro- und Elektronikabfälle (*Infos Seite 11*)

Freitag, 11. Mai
Saas-Grund 20.00 Uhr: 16. Stifterversammlung des Alters- und Pflegeheims St. Antonius (*Infos Seite 11*)
 Helpertreffen

Samstag, 12. Mai
Saas-Almagell Saujass der Musikgesellschaft Mattmark
 Sporttag des Turnvereins
Saas-Balen 15.00 Uhr: Obligatorisches Schiessen (*Infos Seite 11*)
 Sektionübung des Tambouren- und Pfeifervereins

Sonntag, 13. Mai (Muttertag)
Saas-Balen Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung der Jugend

Saas-Balen anschliessend Rosenübergabe durch den Jodlerklub
Saas-Fee FC Saas-Fee – Turtmann

Sonntag, 20. Mai
Saas-Grund Frauen- und Müttergemeinschaft: Maiandacht

Montag, 21. Mai
Saas-Fee Feuerwehr AS-Übung

Dienstag, 22. Mai
Saas-Balen 17.30 Uhr: Eidgenössisches Feldschiessen (*Infos Seite 11*)

Freitag, 25. Mai, bis Sonntag, 27. Mai
Saas-Grund 59. Bezirksmusikfest (*Infos Seiten 1, 3*)

Sonntag, 27. Mai (Pfingsten)
Saas-Balen Pfynschiessen
Saas-Fee FC Saas-Fee – St-Léonard 2

Dienstag, 29. Mai
Saas-Balen Halbtageswanderung Polysport
 Kirchenreinigung
Saas-Grund Frauen- und Müttergemeinschaft: Kirchenreinigung

10. Streetsoccer-Turnier in Saas-Fee

Diesmal im kleineren Rahmen

Am 4. Mai 2007 gehts wieder los: Zum 10. Mal lädt Polysport Saas-Fee (früher KTV Herren) zum Streetsoccer-Turnier ein. Statt an drei wird in diesem Jahr an zwei Tagen Strassenfussball gespielt.

Am Freitag, 4. Mai 2007, steht das Unihockey-Turnier auf dem Programm. Freunde des Strassenfussballs kommen dann am Samstag, 5. Mai 2007, auf ihre Kosten. Die Spiele werden heuer auf dem Pausenplatz ausgetragen.

Anzeige



Wir sind
RAIFFEISEN –
 und Du?



Info: www.erlebnisbank.ch